



niio finance group AG

Görlitz

**Halbjahresabschluss und Lagebericht
zum 30. Juni 2023**

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Bilanz zum 30.06.2023
- Anlage 2: Anlagenspiegel zum 30.6.2023
- Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023
- Anlage 4: Anhang für das 1. Halbjahr 2023
- Anlage 5: Lagebericht für das 1. Halbjahr 2023

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.653.129,59	25.097.323,59	
Summe Anlagevermögen	24.653.129,59	25.097.323,59	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.236.913,26	1.081.881,62	
2. sonstige Vermögensgegenstände	32.222,27	15.456,26	
	1.269.135,53	1.097.337,88	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.532.329,44	1.806.689,34	
Summe Umlaufvermögen	2.801.464,97	2.904.027,22	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.271,85	35.799,16	
Übertrag	27.469.866,41	28.037.149,97	

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	32.709.344,00		32.493.486,00
eigene Anteile	8.700,00-		8.700,00-
ausgegebenes Kapital		32.700.644,00	32.484.786,00
II. Kapitalrücklage		6.130.878,00	6.097.333,00
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		77.441,20	77.441,20
IV. Bilanzverlust		18.410.881,75	17.549.401,99
Summe Eigenkapital	20.498.081,45	21.110.158,21	
B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00	148.770,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		235.805,91	255.402,89
D. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	3.578.067,00		3.678.700,00
Übertrag	3.578.067,00	20.733.887,36	21.514.331,10

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		27.469.866,41	28.037.149,97	Übertrag	3.578.067,00	20.733.887,36	21.514.331,10
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.339,19		0,00
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.852,25		60.087,45
				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	283.767,90		344.251,97
				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.255.449,61</u>		<u>2.149.276,35</u>
						6.445.475,95	6.232.315,77
				E. Passive latente Steuern		290.503,10	290.503,10
		<u><u>27.469.866,41</u></u>	<u><u>28.037.149,97</u></u>			<u><u>27.469.866,41</u></u>	<u><u>28.037.149,97</u></u>

ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2023

niii finance group AG, 02826 Görlitz

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 30.06.2023 Euro	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 30.06.2023 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 30.06.2023 Euro	Buchwert Vorjahr 31.12.2022 Euro
A. Anlagevermögen													
I. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.019.766,58	444.194,00-			28.575.572,58	3.922.442,99				3.922.442,99		24.653.129,59	25.097.323,59
Summe Finanzanlagen	29.019.766,58	444.194,00-			28.575.572,58	3.922.442,99				3.922.442,99		24.653.129,59	25.097.323,59
Summe Anlagevermögen	29.019.766,58	444.194,00-			28.575.572,58	3.922.442,99				3.922.442,99		24.653.129,59	25.097.323,59

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 30.06.2023

Anlage 3

niii finance group AG, 02826 Görlitz

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.945,20		400,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	1.925,67		63.100,57
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,32 (EUR 0,00)			
		17.870,87	63.500,57
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		21.060,00	188,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	183.315,80		203.511,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.628,34		16.631,98
		198.944,14	220.143,92
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	15.068,30		32.570,51
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.094,54		15.437,56
c) Werbe- und Reisekosten	53.044,89		50.973,41
d) verschiedene betriebliche Kosten	503.084,79		194.517,66
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	32.912,20		21.343,85
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.393,07 (EUR 0,00)			
		616.204,72	314.842,99
5. Erträge aus Beteiligungen		155.806,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.233,98	10.464,21
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.090,13 (EUR 8.202,41)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		206.143,84	77.463,62
- davon an verbundene Unternehmen EUR 374,14 (EUR 222,29)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		37,91	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		861.479,76-	538.673,75-
10. Jahresfehlbetrag		861.479,76	538.673,75
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		17.549.401,99	16.211.923,63
12. Bilanzverlust		18.410.881,75	16.750.597,38

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliches zur Aufstellung und Bewertung

Der vorliegende Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 – 30. Juni 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich analog auf den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022. Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich zum 31. Dezember 2022. Der Abschluss 2022 wurde am 25. Mai 2023 testiert. Der vorliegende Anhang basiert auf dem geprüften Anhang für das Geschäftsjahr 2022.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267a Abs. 1 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB).

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und liquide Mittel wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Zu Aktiva, Position A

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 24.653 setzt sich ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 24.653 zusammen.

FIXhub GmbH:

Mit Vertrag vom 18.07.2016 wurden die gesamten Anteile der niiio GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 32187) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 6.850 eingebracht. Der Bilanzansatz zum 31.12.2019 beträgt TEUR 3.404. Im Jahr 2019 wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 2.237 vorgenommen. Der zum 31.12.2019 ermittelte beizulegende Wert beruht auf einem Ertragswertansatz, der aufgrund der hinter den ursprünglichen Planungsrechnungen zurückbleibenden Umsatzerlöse der niiio GmbH angepasst werden musste. Im Dezember 2020 fand eine Kapitalrücklagenerhöhung von TEUR 250 statt.

Die niiio finance group AG hat am 23. August 2022 einen Kaufvertrag über vollständigen Erwerb der FIXhub GmbH geschlossen. Die Transaktion umfasst die Zahlung von 4 Mio Euro in Cash, davon 2 Mio. Euro in 2022 und den Rest in den Jahren 2023-2027. In diesem Zusammenhang sind Anschaffungsnebenkosten von TEUR 83 angefallen. Mit Rückwirkung zum 01.01.2022 wurde die erworbene FIXhub GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau (Amtsgericht Freiburg im Breisgau HRB 710277) mit der niiio GmbH im Wege der Aufnahme verschmolzen. Die Verschmelzung wurde nach Erwerb aller Anteile, beides am 23.08.2022, beschlossen und am 31.08.2022 in das Handelsregister der aufzunehmenden niiio GmbH eingetragen und damit zivilrechtlich wirksam vollzogen. Die aufzunehmende niiio GmbH wurde am 07.09.2022 in die FIXhub GmbH umfirmiert (Amtsgericht Dresden HRB 32187).

Der Beteiligungsansatz wurde um TEUR 4.000 zuzüglich TEUR 83 Anschaffungsnebenkosten auf TEUR 7.737 erhöht.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 10.05.2023 wurde die Kapitalrücklage der FIXhub GmbH von TEUR 444 vollständig herabgesetzt und an die Gesellschaft ausbezahlt. Diese Ausschüttung hat den Beteiligungsbuchwert der FIXhub GmbH um 444 TEUR gemindert. Zum 30.06.2023 beträgt der Beteiligungsansatz der FIXhub GmbH TEUR 7.293.

DSER GmbH:

Mit Vertrag vom 11.03.2019 wurden die gesamten Anteile der DSER GmbH mit Sitz in Görlitz (Amtsgericht Dresden HRB 37631) im Wege der Sachkapitalerhöhung mit TEUR 9.912 zzgl. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 76 eingebracht. Diese Beteiligung wurde in 2019 in Höhe von TEUR 448 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von TEUR 9.540 abgeschrieben (§ 253 (3) S. 6 HGB). Durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage beläuft sich der Beteiligungsansatz auf TEUR 10.540.

PATRONAS Financial Systems GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 die Anteile an der PATRONAS Financial Systems GmbH gegen Gewährung von Aktien (TEUR 6.500) erworben. In diesem Zusammenhang sind Anschaffungsnebenkosten von TEUR 195 angefallen. Die Transaktion wurde mit Eintragung der Grundkapitalerhöhung am 16.02.2022 vollzogen. Der Beteiligungsansatz beläuft sich auf TEUR 6.695.

niiio ledger AG:

Die Gesellschaft hat zum 15.11.2021 die niiio ledger AG mit einem Grundkapital von 100 TEUR gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 04.04.2022.

PATRONAS Global Sales GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 Anteile an der PATRONAS Global Sales GmbH durch Anteilskauf von 25 TEUR erworben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 18.02.2022.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Zu Passiva, Position A

Das Grundkapital beträgt EUR 32.709.344,00 und ist aufgeteilt in 32.709.344 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Auf Grund der in der Satzung vom 07.07.2022 enthaltenen Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 148.770,00 auf EUR 32.642.256,00 durchgeführt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 18.01.2023.

Zum 13.01.2023 wurde eine Wandlung der Wandelschuldverschreibung von nominal EUR 27.000,00 vollzogen. Aus der Wandlung sind 18.000 Bezugsaktien als Stückaktien ausgegeben worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um EUR 18.000,00 auf EUR 32.660.256,00 erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 29.03.2023.

Zum 20.03.2023 und zum 30.06.2023 wurden zwei weitere Wandlungen der Wandelschuldverschreibung von nominal EUR 73.633,00 vollzogen. Aus den Wandlungen sind 49.088 Bezugsaktien als Stückaktien ausgegeben worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um EUR 49.088,00 auf EUR 32.709.344,00 erhöht. Gem. § 200 AktG ist das Grundkapital durch Ausgabe der Bezugsaktien wirksam erhöht. Die Anmeldung der ausgegebenen Bezugsaktien zur Eintragung in das Handelsregister erfolgt gem. § 201 AktG spätestens nach Ablauf des Kalenderjahres.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Ergebnis- / Verlustvorträge	Gesamt
Saldo zum 01.01.2023	32.494	-9	6.097	77	-17.549	21.110
Ausgabe von Anteilen	216	0	33	0	0	249
Periodenergebnis	0	0	0	0	-861	-861
Saldo zum 30.06.2023	32.710	-9	6.130	77	-18.410	20.498

Zu Passiva, Position C

	31.12.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prozessrisiken	24.950	0	6.500	0	18.450
Mitarbeiterbonus	45.000	45.000	0	0	0
Urlaub	4.123	0	0	0	4.123
Aufsichtsrat	18.750	2.500	0	9.375	25.625
Jahresabschluss	65.000	55.555	9.445	30.000	30.000
Zinsen Wandelschuldverschreibung	85.180	85.180	0	11.927	11.927
Beraterkosten	0	0	0	133.281	133.281
Sonstiges	12.400	0	0	0	12.400
Summe	255.403	188.235	15.945	184.583	235.806

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit Ausnahme der Prozesskostenrisiken nicht vorhanden.

Zu Passiva, Position D

Die Verbindlichkeiten von TEUR 6.438 setzen sich im Wesentlichen aus der Wandelschuldverschreibung von TEUR 3.578, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1, aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 320, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 284, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 2.223 sowie kurzfristige Verpflichtungen für öffentliche Abgaben (Abzugsteuern, Sozialversicherung, Lohnsteuern, Umsatzsteuer) i.H.v. TEUR 32 zusammen.

Die Verbindlichkeiten teilen sich hinsichtlich der Laufzeit wie folgt auf:

mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.267

mit einer Laufzeit von mehr als einem bis vier Jahre: TEUR 5.178

mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen TEUR 0

Bei der Wandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5S26) handelt es sich um eine nicht nachrangige, unbesicherte und verzinsten Pflichtwandelschuldverschreibung der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 3.679, eingeteilt in bis zu 3.678.700 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag und einem Ausgabepreis von je EUR 1,00. Während des Wirtschaftsjahres 2021 wurden 1.321.300 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 in Stückaktien gewandelt. Die Schuldverschreibungen werden mit einem jährlich nachträglich zahlbaren Kupon von 4% p.a. ausgegeben. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung endet mit Ablauf des 30. Mai 2026 und wird spätestens zu diesem Datum oder alternativ bei Erreichen eines Aktienkurses von 200% des anteiligen Betrags einer Aktie am Grundkapital (derzeit EUR 2,00) in Stückaktien der Emittentin gewandelt.

Während des Wirtschaftsjahres 2023 wurden 100.633 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 in Stückaktien gewandelt.

Zu Passiva, Position F

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,53% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die mit TEUR 291 auf temporäre Differenzen auf Beteiligungsbuchwerte der niiio GmbH, der DSER GmbH und der PATRONAS Financial Systems GmbH entfallen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Zu Position 1

Die Position umfasst Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (TEUR 16) und Erstattungen aus AAG (TEUR 2) in Höhe von TEUR 18.

Zu Position 4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. TEUR 610 umfassen vornehmlich Beratungskosten inkl. Rechtsberatung und Jahresabschlusskosten, Mieten, Kosten der Hauptversammlung und Werbe- und Reisekosten (inkl. Messekosten).

Zu Position 5

Die Position umfasst die Ausschüttung der Tochtergesellschaft FIXhub GmbH an die Gesellschaft von TEUR 156.

Zu Position 7

Die Position umfasst Geldbeschaffungskosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung sowie der Darlehensaufnahme für den Erwerb der FIXHub GmbH stehen.

Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 10 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Kosten für die freiwillige Erstellung des Konzernabschlusses von TEUR 5

Kosten für die freiwillige Prüfung des Konzernabschlusses von TEUR 5

Sonstige Angaben

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Firma: niiio finance group AG
Sitz: Görlitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden, HRB 37332

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktGGenehmigtes Kapital 2022

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 06.07.2027 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 16.246.743,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde durch die Hauptversammlung vom 07.07.2022 aufgehoben. Das genehmigte Kapital 2022 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 16.097.973,00.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2023

- Herr Steffen Seeger, Dipl.-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Darmstadt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden
- Herr Malte Spieß, Bankkaufmann, Bad Gandersheim
- Herr Henning Gebhardt, Dipl. Betriebswirt, Bad Homburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.06.2023 eine Vergütung von EUR 9.375.

Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2023

- Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz
- Dr. Daniel Berndt, Diplom-Kaufmann, Rückersdorf

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 4.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Gemäß § 285 Nr. 33 HGB sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung bis Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen:

1. Änderung der Aufsichtsratsmitglieder

Mit Eintragung zum 29.08.2023 in das Handelsregister setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- Herr Steffen Seeger, Dipl.-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Darmstadt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden
- Herr Philipp Freiherr von Girsewald, Dipl.-Volkswirt, New York City
- Herr Michael Pannwitz, Bankfachwirt, Wolfsburg

2. Ergebnisabführungsverträge

Durch die Hauptversammlung vom 29.08.2023 wurden den Ergebnisabführungsverträge vom 14.07.2023 zwischen der niiio finance group AG und den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH und FIXhub GmbH als Organgesellschaften zugestimmt. Die Verträge gelten für fünf Jahre und wirken rückwirkend ab Beginn des Wirtschaftsjahres. Die Eintragung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

3. Ukrainekrieg

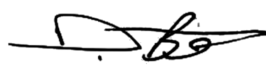
Die kriegerische Auseinandersetzung, die im Februar 2022 in der Ukraine begann, hat zunächst keine direkten Auswirkungen auf das Unternehmen, da keine Kunden- oder Lieferantenbeziehungen mit den beteiligten Ländern bestehen. Eine allgemeine Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds oder eine Ausweitung der kriegerischen Aktivitäten auf andere Länder können jedoch mittelbar Auswirkungen auf die weitere Geschäftsentwicklung haben, die aktuell nicht seriös bestimmbar sind. Das Management des Unternehmens wird derartige Entwicklungen beobachten und im Bedarfsfall angemessene Reaktionen auf negative Effekte entwickeln.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 18.404.866 auf neue Rechnung vorzutragen.

Görlitz, den 29.09.2023



Johann Horch
Vorstand



Dr. Daniel Berndt
Vorstand



Lagebericht für das 1. HJ 2023

der

**niiio finance group AG
Elisabethstraße 42-43
02826 Görlitz**



1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Die niiiio finance group AG ist eine Holdinggesellschaft („Gesellschaft“ und gemeinsam mit den Tochtergesellschaften „niiiio-Gruppe“ oder „Konzern“), das operative Geschäft wird durch die Tochtergesellschaften ausgeübt.

Mit über 15 Jahren Erfahrung agiert die niiiio-Gruppe als bankenunabhängiger Anbieter cloud-basierter Software-as-a-Service („SaaS“) für das Asset- und Wealth-Management. Als Full-Service-Provider verfügt die niiiio-Gruppe über eine mehrmandantenfähige Plattform, die alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen vereint, um die gesamte Wertschöpfungskette des Asset- und Wealth-Managements zu digitalisieren. Dabei konzentriert sich die niiiio-Gruppe auf den Verkauf von Softwarelizenzen sowie korrespondierende Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen und Anwenderschulungen.

Potenzielle Kunden der niiiio-Gruppe sind Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Vermögensverwalter, Haftungsdächer und freie Finanzdienstleister. Diese stehen angesichts des allgemeinen technologischen Wandels, der zunehmenden Regulatorik, eines veränderten Kundenanspruchs sowie des immensen Kostendrucks in der Industrie vor der Notwendigkeit, das Asset- und Wealth-Management zu digitalisieren. Da die Entwicklung eigener Lösungen mit hohem Aufwand verbunden ist und oftmals nicht mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten kann, setzen die potenziellen Kunden zunehmend auf cloud-basierte Software-Lösungen Dritter.

Mit ihrer SaaS-Plattform verfolgt die niiiio-Gruppe das Ziel, die Kunden mit modularen, individuellen und sofort einsatzfähigen Technologien zu versorgen. Die Lösungen ermöglichen den Kunden nicht nur Umsatz- und Effizienzsteigerungen, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung von Dokumentation und Regulatorik. Die Distribution findet über die drei Bürostandorte in Görlitz, Dresden und Freiburg sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Weg statt.

1.2 Wettbewerb und Strategie

Die niiiio-Gruppe positioniert sich als Pionier für die Digitalisierung des Asset- und Wealth-Managements. Ihren B2B-Kunden ermöglicht die niiiio-Gruppe die Möglichkeit, im Rahmen der eigenen Digitalisierungsstrategie Endkunden auf die Plattform zu migrieren. Der Endkunde nimmt das White-Label Produkt von niiiio als Produkt der Bank bzw. des Finanzdienstleisters wahr.

Banking und Geldanlage in die Zukunft denken und schon heute die Antworten auf die Finanzfragen von morgen finden: Daraus leitet sich das erklärte Selbstverständnis der niiiio-Gruppe



als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede ab. Als erster zertifizierter Anbieter einer Cloud-Lösung als Service verfügt die niiio-Gruppe über einen einzigartigen Rechenkern gepaart mit jahrelangem Finanz- und Regulatorik-Know-how. Der Wettbewerb besteht derzeit zum großen Teil aus heterogenen Anbietern mit Nischenlösungen, jedoch existiert kein anderer Anbieter, der als One-Stop-Shop alle für das digitale Asset- und Wealth-Management benötigten Lösungen auf einer Cloud-Plattform vereint.

In diesem stark fragmentierten Markt zahlreicher kleiner Anbieter versteht sich die niiio-Gruppe entsprechend der Roll-up-Strategie (M&A) als Konsolidierer der Branche. Dies ermöglicht es der niiio-Gruppe, zum einen auch zukünftig innovative Technologie-Lösungen wie Software-Marktplätze und Blockchain-Infrastrukturen zu integrieren. Gleichzeitig bietet die Integration unterschiedlicher Lösungen auf der niiio-Plattform das Potenzial, Skaleneffekte zu heben, Up- und Cross-Selling-Impulse zu nutzen und Multiple Arbitrage bei den einzelnen Gesellschaften zu schaffen. Regional konzentriert sich die niiio-Gruppe mittelfristig auf den deutschsprachigen Raum sowie das europäische Ausland. Mit dieser Strategie sieht sich die niiio-Gruppe auf dem richtigen Weg, um Europas führende Software-Plattform für das Asset- und Wealth-Management zu werden.

1.3 Gesellschaftsstruktur, Standorte und Mitarbeiter

Die niiio finance group AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft, das operative Geschäft wird durch vier 100%-ige Tochtergesellschaften ausgeübt: PATRONAS Financial Systems GmbH („PATRONAS“), DSER GmbH („DSER“), FIXhub GmbH („FIXhub“) und niiio Ledger AG („Ledger“).

PATRONAS ist ein führender Software-Anbieter für die internationale Finanzdienstleistungsindustrie. Mit dem Kernprodukt OPUS bietet die niiio-Plattform Kunden eine Software für das Portfolio-, Order- und Risikomanagement im institutionellen Wertpapiergeschäft.

DSER ergänzt mit ihrem hochqualifizierten Entwickler- und Support-Team mit langjähriger Erfahrung als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede die niiio-Gruppe optimal. Das Kernprodukt der DSER ist munio, die führende SaaS-Lösung für digitales Vermögensmanagement.

FIXhub verfolgt als Softwareanbieter mit Fokus auf Ordermanagement und Robo Advisory das Ziel, Anlagestrategien und -entscheidungen mittels neuer Technologien zu optimieren. In dieser Gesellschaft werden die smarten White-Label-Robo-Advisor-Lösungen der ehemaligen niiio GmbH mit dem vollständig gehosteten und verwalteten elektronischen Order-Routing-Netzwerk von FIXhub gebündelt. Über diesen europäischen OrderHub werden Buy-Side- und Sell-Side-Institutionen für den Austausch von Aufträgen und handelsbezogenen Informationen in allen relevanten Anlageklassen verbunden.

Mit Ledger treibt die niiio-Gruppe die Digitalisierung des Aktienhandels auf Basis der Distributed Ledger-Technologie voran. Ziel ist es, die digitale Emission, Verwahrung, Depottführung



und den anschließenden Handel von Wertpapieren auf einem Distributed Ledger zu ermöglichen.

Heute verfügt die Gesellschaft neben Görlitz über einen weiteren Standort in Dresden. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen zum 30.06.2023 4 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 4 Mitarbeiter:innen).

1.4 Leistungsindikatoren

1.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfolio-Unternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt.

1.4.2. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Wettbewerbsposition des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt sich der Wert darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- den Kundennutzen durch das Produkt- und Serviceangebot nachhaltig zu steigern.

2. Wirtschaftsbericht

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Aktualisierte Konjunkturprognose 2023 & 2024 des Sachverständigenrates)

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der dadurch ausgelöste Energiepreisschock und eine ausgeprägte Schwächephase der internationalen Handels führen seit Q2 2022 zu einer schwierigen Lage für die deutsche Volkswirtschaft. Zwar haben sich die Energiepreisniveaus von der ersten Übertreibungsphase 2022 auf ein niedrigeres Niveau entwickelt,



gleichzeitig kamen jedoch Angebotskürzungen der ölproduzierenden und -fördernden Länder hinzu, welche zu einem Wiederanstieg der Energiekosten geführt haben. Der Sachverständigenrat erwartet vor diesem Hintergrund für Deutschland eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um nur noch 0,2 % im Jahr 2023 und um 1,3 % im Jahr 2024.

2.1.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

Die Kaufkraft in Deutschland ist auch im Jahr 2023 zurückgegangen, da das Wachstum des nominal verfügbaren Einkommens im Jahr 2022 nicht mit der deutlichen Preissteigerung schrittgehalten hat, allerdings hat sich die Differenz zwischen diesen beiden Werten im Laufe des Jahres 2023 deutlich verringert, dies führt der Sachverständigenrat auf die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt zurück.

Seitens der Notenbank kam es zu einer Zinswende, der Leitzins wurde erstmals seit Jahren wieder angehoben und die herrschende Nullzinspolitik damit aufgehoben. Fiskalpolitisch ist im Jahr 2023 und 2024 zu erwarten, dass es zur Abmilderung der Auswirkungen der Energiepreisanstiege weitere Maßnahmen der Bundesregierung geben wird, zudem ist davon auszugehen, dass eine weitere dauerhafte Erhöhung des Verteidigungshaushalts zu einer weiteren Belastung für die öffentlichen Finanzen führen kann.

2.1.3 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich

Durch die pandemiebedingten Beschränkungen hat sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt.¹ Daher ist auch in der Finanzdienstleistungsbranche ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen zu beobachten. In der Folge hat dies zur Überprüfung bestehender Prozesse, besonders solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung ist das kooperative Plattform-Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs weiterhin am erfolgreichsten.² Um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können, sind B2C-Anbieter wie Banken und andere Finanzdienstleister jedoch weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt.³

Im Zuge der Unsicherheit aufgrund der Pandemie und insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Finanzierungskonditionen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial erheblich verschlechtert.

¹ <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/9/beitrag/digitalisierungsschub-in-firmen-waehrend-der-corona-pandemie.html>

² <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-Zukunft-der-Finanzdienstleistungsbranche-liegt-in-der-Plattform%C3%B6konomie.html>

³ <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/market-consolidation-im-bankensektor.html>



Einerseits ist die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren ist somit für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Aber aus der gestiegenen Bereitschaft von Unternehmen zur Nutzung digitaler Prozesse ergeben sich andererseits auch große Chancen für Digitalunternehmen, da sich das Vermögensmanagement in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren wird.⁴

2.2. Entwicklung der niio finance group AG im 1. Halbjahr 2023

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftet dieses seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen ihrer Tochtergesellschaften, was für PATRONAS und FIXHub bereits erreicht wurde, und mittelfristig auch für die DSER erwartet wird.

Dennoch hat sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund deutlich gestiegener Aufwendungen verschlechtert, was auch zu einem weiteren geringen Anstieg der Verschuldung der Gesellschaft geführt hat. Anpassungen der laufenden Kostenstrukturen werden kontinuierlich bewertet, um die finanzielle Lage der Gesellschaft zu verbessern. Die positiven Ergebnisse von Tochtergesellschaften wurden nicht unterjährig an die Gesellschaft abgeführt, daher steht auch für die ersten 6 Monaten 2023 ein negatives Jahresergebnis zu Buche.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

	1.1. – 30.6. 2022	1.1. – 30.6. 2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	64	18
Bezogene Leistungen	0	-21
Personalaufwand	-220	-199
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-315	-616
Erträge aus Beteiligungen	0	156
Finanzergebnis	-67	-200
Ertrag/Aufwand - passive latente Steuern	1	0

⁴ <https://www.trendreport.de/die-zukunft-der-vermoegensverwaltung-ist-digital/>



Jahresfehlbetrag	-539	-862
------------------	------	------

Die Gesellschaft hat als Holding des niiio-Konzerns keine eigenen Einnahmen, daher wurden wie im Vorjahreszeitraum auch im abgelaufenen Halbjahr keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Kostenentwicklung war von einem stabilen Personalaufwand sowie deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Letztere beinhalten i.W. Raumkosten, Werbe- und Reisekosten, Kosten für externe Entwickler, (Rechts-) Beratungskosten, Jahresabschlusskosten und Börsenhandelskosten.

Im Bereich des Finanzergebnisses gab es wie erwartet eine signifikante Erhöhung des Aufwands, der im Wesentlichen aus den Rückstellungen für Zinsen für die Fremdfinanzierung des FIXhub-Erwerbs zurückzuführen ist.

Positive Erträge aus den Tochtergesellschaften konnten im 1. Halbjahr 2023 im Umfang von rd. 156 TEUR realisiert werden.

Bei den passiven latenten Steuerverbindlichkeiten ergab sich keine Veränderung.

2.3.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2022	30.6.2023
	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	25.097	24.653
Forderungen	1.097	1.269
Geldvermögen	1.807	1.532
Rechnungsabgrenzungsposten	36	15
Bilanzsumme	28.037	27.470

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 24.653 TEUR handelt es sich um die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH, PATRONAS Global Sales GmbH, FIXhub GmbH, DSER GmbH und niiio Ledger AG. Diese haben sich im vergangenen Berichtszyklus durch die Ausschüttung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft um rd. 440 TEUR verringert.



Die Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, diese sind im Wesentlichen auf die Etablierung der umsatzsteuerlichen Organshaft zwischen den Konzerngesellschaften zurückzuführen. Der Forderungsbestand hat sich im abgelaufenen Halbjahr leicht um rd. 170 TEUR erhöht.

Die Verringerung des Geldvermögens ergibt sich aus den laufenden operativen Kosten des 1. Halbjahres 2023, die nicht durch unterjährige Erträge aus den Tochtergesellschaften gedeckt waren.

Passiva	31.12.2022	30.6.2023
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	21.110	20.498
Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	149	0
Rückstellungen	255	236
Verbindlichkeiten	6.232	6.445
Rechnungsabgrenzungsposten	0	
Passive latente Steuern	291	291
Bilanzsumme	28.037	27.470

Die Veränderung des Eigenkapitals um rd. 0,6 Mio. EUR resultiert aus der Ausgabe neuer Aktien im Umfang von 0,15m EUR, welche Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2022 beschlossen hatten und die zum Jahresende 2022 noch nicht abgeschlossen war; sowie aus der operativen Entwicklung der Gesellschaft im 1. Halbjahr 2023, in welchem ein negatives Jahresergebnis erzielt wurde. Die im Dezember 2022 beschlossene Kapitalerhöhung wurde im Laufe des Berichtszeitraums dem Eigenkapital zugeführt.

Die Rückstellungen haben sich im abgelaufenen Halbjahr um rd. 19 TEUR reduziert und bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben sich im abgelaufenen Halbjahr nur unwesentlich verändert, dies resultiert aus der anteiligen Wandlung von Teilwandelanleihen in den ersten Wandlungsfenstern des Jahres 2023 und einem unterjährigem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung. Die Verbindlichkeiten belaufen sich damit zum Bilanzstichtag weiterhin auf gut 6,5 Mio. EUR.



Wesentliche Geschäftsvorfälle nach dem Ende der Berichtsperiode:

Durch die Hauptversammlung vom 29.08.2023 wurden den Ergebnisabführungsverträge vom 14.07.2023 zwischen der niiio finance group AG und den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH und FIXhub GmbH als Organgesellschaften zugestimmt. Die Verträge gelten für fünf Jahre und wirken rückwirkend ab Beginn des Wirtschaftsjahres. Die Eintragung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

2.3.3. Finanz- und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus den Bankguthaben und den Forderungen. Diese betragen zum 30.6.2023 2.801 TEUR (31.12.2022: 2.904 TEUR) und liegen damit deutlich über den bestehenden kurzfristigen Verpflichtungen.

2.3.4. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögenslage hat sich aufgrund der Unternehmensübernahmen der Jahre 2021 und 2022 verbessert. Die Finanzlage ist aufgrund der im Rahmen der Übernahmen eingegangenen Verpflichtungen und der weiterhin bestehenden Verluste der Unternehmensgruppe auf ähnlich niedrigem Niveau wie zum Ende des letzten Geschäftsjahrs. Wir beurteilen beide Indikatoren zum Bilanzstichtag als noch nicht zufriedenstellend. Die Ertragslage war im abgelaufenen Halbjahr 2023 zwar weiter negativ, jedoch konnten zwei der operativen Tochtergesellschaften weiterhin positive Jahresüberschüsse erwirtschaften. Die operativen Kosten für den Betrieb der Holding unterliegen einem ständigen Review und haben im ersten Halbjahr 2023 die erwartete Entwicklung gezeigt. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren.

Der Periodenverlust hat sich im abgelaufenen Halbjahr deutlich erhöht, dies resultiert aus der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie der Zins- und zinsähnlichen Aufwendungen, welche deutlich über dem Vorjahreszeitraum lagen.

Auch im abgelaufenen Halbjahr konnten einzelne rechtliche Auseinandersetzungen beendet werden, diese bezogen sich auf Klagen und Versuche der außergerichtlichen Inanspruchnahme durch Kunden im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die zeitliche und finanzielle Ressourcenbindung für die Bearbeitung dieser Altfälle lag auf einem ähnlichen Niveau wie in den vorangegangenen Berichtsperioden.



2.3.5. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die niiiio finance group AG besitzt keine Zweigniederlassungen.



3. Risikobericht

3.1. Risikomanagement

Die niiio finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Konzentrationen von Risiken. Dabei umfasst das System alle Vorgänge in den beteiligten Unternehmen. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und zusätzlich im Zuge bedeutender Geschäftsvorfälle wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung des Unternehmens plant das Management mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen an AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Projekte.

Daneben werden regelmäßig Berechnungen zur Risikotragfähigkeit vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.



3.2. Wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen oder Dritten nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs und der Holding zu decken. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands ausreichend liquide Mittel für die aktuellen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse der operativen Geschäftstätigkeit aller Tochtergesellschaften erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko.

Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche negative Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Aufgrund der Neuausrichtung des Unternehmens seit dem Jahr 2016 (Aufgabe aller vermögensverwaltender Aktivitäten aus der Zeit der Vorgängergesellschaft) und dem vollzogenen Wandel zum Softwareanbieter bezieht sich dieses Risiko nun im Wesentlichen auf die jeweilige Bewertung der Tochtergesellschaften sowie in Teilen auf die Umsatzgenerierung einzelner Tochtergesellschaften, sofern und soweit deren Erträge von der Entwicklung der Finanzmärkte abhängig sind.

Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können. Als Holding-Gesellschaft ist die niiiio finance group AG abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Halbjahr in zwei der operativ tätigen Tochtergesellschaften gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, diese wurden jedoch nicht unterjährig als Dividenden abgeführt, womit die negative Ertragslage der Gesellschaft auch im 1. Halbjahr 2023 kontinuierlich fortbestanden hat.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von



externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dieses Risiko ist für die niio finance group deshalb nicht völlig auszuschließen, weil die Vorgängergesellschaft meridio in der Vermögensverwaltung aktiv war und aus dieser Zeit noch immer einige Rechtsstreitigkeiten anhängig sind. Im Zuge der vollständigen Neuausrichtung des Konzerns zu einem Technologie-Anbieter für B2B-Kunden ist dieses Risiko jedoch weitgehend irrelevant geworden.

Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der mögliche Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie mögliche fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden sind höchst sensibel. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für den Konzern von hoher Bedeutung. In den vergangenen Jahren gab es mehrfach Beschwerden und Schadensfälle im Kontext der früheren Aktivitäten in der Vermögensverwaltung, die 2016 komplett aufgegeben wurden. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch behauptetes Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es gibt aber noch einige Altfälle, die weiterhin Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Kosten für Schadensregulierungen verursachen. Das Risiko wird daher für die Unternehmensgruppe als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle gegriffen hat.

Zu den Personalrisiken zählt auch die Abhängigkeit vom Vorstand und mittelbaren Großaktionär Johann Horch. Dieser hat das Geschäft der DSER GmbH sowie der alten niio GmbH (heute FIXhub GmbH) maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und



Fachkenntnisse. Daher besteht eine starke Abhängigkeit von Herrn Horch. Zudem ist er Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Deutsche Tech Ventures GmbH, dem Großaktionär der niio finance group AG.

4. Prognosebericht und Chancenbericht

4.1.1. Gesamtwirtschaftlicher und branchenbezogener Ausblick

Die mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass in den nächsten Jahren eine weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bereich der Finanzdienstleistung stattfinden wird. Aus Sicht des Unternehmens sind Cloud-Plattformen bestens geeignet, eine schnelle und friktionslose Einführung neuer digitaler Prozesse zu ermöglichen. Es besteht daher die Erwartung, dass derartige Cloud-Modelle in den kommenden Jahren eine deutlich größere Verbreitung erfahren werden als aktuell. Die Software-Angebote der niio-Gruppe sind somit strategisch gut für die erwartete steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Asset- und Wealth-Managements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und die Gesellschaft bewegt sich in einem von starkem Wettbewerb und langen Entscheidungszyklen gekennzeichneten Umfeld.

Die Effekte der Marktvolatilität und die Verunsicherung auf Kundenseite sind nach wie vor zu spüren, auch die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges setzen der Wirtschaft weiter zu. Aufgrund der Dynamik von Kriegsgeschehen und der Corona-Krise ist davon auszugehen, dass die Prognosequalität deutlich geringer ausfällt, als in vergangenen Jahren. Aufgrund des Russland-Ukraine Krieges ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

4.1.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen auf die Prognoseunsicherheit u.a. im Zuge künftiger Schwankungen auf den Finanzmärkten und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.



Jede zusätzliche Investition kann neben den dadurch eröffneten Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Bei einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sollte es der Unternehmensgruppe jedoch möglich sein, ihre Ziele zu erreichen: Den erfolgreichen Ausbau des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

Ausblick

Die durch die PATRONAS Akquisition deutlich gewachsene Unternehmensgruppe soll zukünftig durch die Möglichkeit zum Up- und Cross-Selling der unterschiedlichen Lösungen deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse zum Gruppenerfolg beitragen. Die vertriebliche Entwicklung des ersten Halbjahres lässt eine positive Entwicklung der Marktposition und des Marktanteils zunehmend wahrscheinlicher werden. Der Abschluss weiterer Kundenverträge zeigt das Potenzial der Unternehmensgruppe auf, welches durch eine fokussierte vertriebliche Herangehensweise realisiert werden soll.

Die umfangreichen Investitionen in die Softwareplattformen der Tochtergesellschaften sollen die Angebote weiterhin auf die Markt- und Kundenanforderungen ausgerichtet halten und ermöglichen somit ein professionelles Softwareangebot und den Abschluss weiterer Lizenzverträge mit Bestands- und Neukunden der Gruppe. Des Weiteren liegt auch weiterhin ein Schwerpunkt in der Schaffung neuer Vertriebsstrukturen und -kanäle, welche die Grundlage für zukünftiges operatives Wachstum bilden sollen.

Das neu erworbene Ordermanagement- und Orderroutinggeschäft soll auch in den kommenden Jahren das dynamische Wachstum der letzten 36 Monate fortsetzen. Die Orderplattform FIXhub ist durch ihr Geschäftsmodell und ihren technischen Setup dazu geeignet, zu den bisher bereits akquirierten renommierten Kunden weitere Neukunden zu gewinnen. Zudem kann das Segment mit steigender technischer Vernetzung der bestehenden Marktteilnehmer zunehmend Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen.

Im Bereich des Robo Advisory Geschäfts ist ebenfalls zu erwarten, dass die Assets under Management (AuM) der beiden aktiven Robo-Advisors trotz der aktuell eher schwierigen Marktlage an den Finanzmärkten eine positive Entwicklung aufweisen werden, was auch weitere positive Effekte auf die Umsatzgenerierung der FIXhub haben sollte. Der Vorstand sieht sich in seiner Einschätzung bestätigt, dass in diesem Segment mittel- bis längerfristig weiterhin erhebliches Potenzial für die Unternehmensgruppe liegt. Die vergangene Entwicklung der aktiven Anbieter unserer Robo-Lösungen lässt mittelfristig wesentliche Steigerungen der Umsatz- und Ertragslage möglich erscheinen. Auf Basis der Erfolgsgeschichten der bestehenden



Angebote ist auch davon auszugehen, dass Neukunden im Robo Advisory Bereich auf die Lösungen der niiio-Gruppe zurückgreifen werden.

Aktuell konzentriert sich die niiio finance group auf die beschriebenen Aufgaben in den beiden Geschäftsbereichen Portfolio Management Systeme und Market Technology. Um mittel- bis langfristig zusätzliches Geschäftspotenzial zu erschließen, arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an der Realisation der Konsolidierungsstrategie für kleine und mittelgroße Softwareunternehmen im WealthTech Segment in Europa. Das Management erkennt die einmalige Chance, diese anorganische Wachstumsstrategie in der aktuellen Marktphase umzusetzen und damit einen integrierte Softwarekonzern mit signifikantem Marktanteil im europäischen Zielmarkt zu erschaffen.

5. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

Görlitz, den 29.9.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johann Horch', written in a cursive style.

Johann Horch
(Vorstand)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Daniel Berndt', written in a cursive style.

Dr. Daniel Berndt
(Vorstand)